

Abtauchen im Unkelbach

Köln – Die ganz große Sause fiel aus. Eigentlich wollten die FC-Profis den Karnevalsauftakt kostümiert beim Training feiern.



Nach dem dürftigen 1:1 gegen Reutlingen entschied sich die Mannschaft jedoch für die „Light“-Version. In Zivil ging's ins Brauhaus Unkelbach an der Luxemburger Straße. Zwar wurde auch da geschunkelt, doch der Frust über das Unentschieden steckte noch tief.

Trainer Friedhelm Funkel hält sich mit Kritik dennoch zurück.

Feierten Karneval: Markus Kurth, Andrew Sinkala, Dirk Lottner und Sebastian Helbig.

Foto: Koch

„Ich bin kein Phantast. Für mich hat es nie so ausgesehen, dass sich jemand in der Liga frühzeitig absetzt. Die Aufstiegsfrage wird bis zum letzten Moment spannend bleiben.“ Nur, woran lag's? Fehlte nach der englischen Woche die Kraft? „Nein, wir haben auch nach der 60. Minute noch Gas geben. Vielleicht sollten wir einfach nicht mehr sonntags spielen. Gegen Lübeck war's auch so ein mieser Kick.“ Diese Begründung hatte dann doch einen Tusch verdient